

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät
Leopoldi, und ... Josephi

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, 1695

Kurze Vor-Ansprache an den Stands gebuhr nach Höchst und
Hochgeehrten Leser

urn:nbn:de:bsz:31-101147

tigsten Schutz/majestätisch ausgerüstet/die Majestätisch-
 Ausgerüsteten den Feinden zum Schrecken gemacht/ und
 Sie selbst mit denen höchst-vollkommensten Gemüths-
 Leibes- und Glückes-Gütern im höchsten Grad beseeliget/
 daß man dabey wol mit Grund der Wahrheit nur einig
 und allein von des Durchleuchtigsten Erz-Hauses
 von Oesterreich vortrefflichsten Clemenz (alle andere
 preißwürdige Tugenden anizo ungemeldet zu lassen) sagen
 kan: Es sene dasselbe mit Clemenz geboren/ mit Clemenz
 in aller Gottesfurcht erwachsen/ und bestättiget: Und dan-
 nenhero von dem Allerhöchsten Gott inbrünstig zu wün-
 schen/ daß auch Selbiges unter dessen Clemenz bis ans
 Ende der Welt unausgesetzt fortwähren / und dergestalt
 das ganze Heil. Römische Reich Teutscher Nation
 unter Dero hochmögenden Adlers-Flügeln beschüzet und
 erhalten werden möge.

Gegenwärtiges Werk aber anizo an ihme selbst be-
 treffend/ ist selbiges/um besserer Ordnung willen/in Acht
 absonderliche Capitel eingetheilet worden. In deren
 Ersten wird gehandelt von des Durchleuchtigsten
 Erzhauses Oesterreichs ersten Einwohnern/ Re-
 genten/ Marggrafen und Herzogen aus dem Baben-
 bergischem Stamme/ und deren Nachfolgern/bis auf
 den Glorwürdigsten Kayser Rudolff I. aus dem
 Gräfl. Haus Habsburg/ und dessen Söhne.

Das II. Capitel bemerket die Groß-Thaten des
 Durchleuchtigsten Erz-Herzogs Albrechts I. Römischen
 Kaiserlichen



mischen Kayfers / und Seiner Durchleuchtigsten
Nachfolger in der Oesterreichischen Regierung/ bis
auf Erz-Herzog Friderich V. gleichfalls Römischen
Kayser/ diß Namens den Vierten.

In dem III. Capitel werden die Glorwürdigsten
Helden / Kayser Maximilian I. König Philipp I.
in Spanien/ und Kayser Carl V. vorgestellt.

Das IV. Capitel præsentiret die Merckwürdigsten
Berrichtungen Kayfers Ferdinandi I. und Seiner
Durchleuchtigsten Nachfolgern / bis auf Erz-Her-
zog Ferdinand III. Römischen Kayser/ diß Namens
den Andern.

Das V. Capitel erzehlet die curieuseste Lebens-Be-
schreibungen des Durchleuchtigsten Erz-Herzogs
Ferdinandi IV. Römischen Kayfers / diß Namens
des III. Seines Herrn Bruders/ Erz-Herzog Leopold
Wilhelms: und dann jenes ältesten Herrn Sohns Erz-
Herzogs Ferdinand V. Römischen Königs / diß
Namens des IV. wie auch jüngern Herrn Sohns Erz-
Herzog Carl Josephs.

Im VI. Capitel sind die preistwürdigen Begeben-
heiten Ihro Römischen Kayserl. Majestät L E O-
P O L D I c. und Ihro Römischen und Hungari-
schen Königl. Majestät J O S E P H I c. ent-
halten.

Im VII. und VIII. als letzten Capiteln/ werden die
Regenten des Durchleuchtigsten Oesterreichischen
Erz-



Erz-Hauses Spanischer Linie aufgeföhret. Das ganze Werk aber berichtet von eines jeden Durchleuchtigsten Erz-Herzogs hoher Geburt / Wachsthum / Groß-Thaten / denkwürdigsten Verrichtungen / klugen Reden / Devisen / Vermählungen / Göttlichen Ehe-See-gen / und darauf erfolgten höchstseeligen Absterben. Es gestehet der Verfasser hierbey gar gerne / daß er zwar anderer berühmten Autoren Schriften sich hierzu merklichst bedienet hat: Daß aber auch dabey dessen Feder zu Elaborirung dieses höchst-importanten Werkes viel zu schwach gewesen; und er deßwegen den höchst- und hochgeehrten Leser / die vorfallende Fehler / welche doch wider Willen sich ereignet / nach selbst eignem benwohnenden hohen Verstande / zu verbessern unterthänigst bittet.

Schließlichen / so lasse der grosse Simmels-Kayser und König aller Könige ob diesem Durchleuchtigsten Erz-Hause seine Allmachts-Hand ferner gnädigst walten / und dessen höchst-heilsame Rahtschläge und Verrichtungen mit ununterbrochener Glückseligkeit vereiniget seyn:

Daß Gerechtigkeit und Friede sich annehmlichst möge küssen /

Und daß alle Treu-Gesinnte Früchte deß Wohlstands genießen /

Durch des Simmels reichen Seggen / mit erfreulichstem Erspriessen.

Das